

# Nur einer kam durch

Im **zweiten Teil** unseres Tests in Sachen **Onlinebrokerage** sind kleinere Anbieter im Fokus. Was sie bieten, was sie kosten, wo sie patzen.

von **Stephan Haberer**

**F**ranz von Werra kennt heute außer einer Handvoll Militärgeschichtler und ein paar Filmfreaks kaum noch einer. Dabei hat der Mann etwas geschafft, was außer ihm keinem gelungen ist. Er war der einzige Kriegsgefangene während des Zweiten Weltkriegs, der es schaffte, in Großbritannien aus Kriegsgefangenenlagern zu entkommen und sich über den Ärmelkanal bis nach Deutschland durchzuschlagen. In den 50er-Jahren wurde die Geschichte des Oberleutnants sogar verfilmt. „Einer kam durch“ hieß der Streifen, mit Hardy Krüger in der Hauptrolle. Ähnlich wie diesem im Film erging es der Onvista-Bank in unserem Onlinebroker-Test. Bei den kleinen Banken war sie die einzige, die es geschafft hat. Sie erfüllte alle Anforderungen unserer vier Modellkunden. Nun wollen wir damit nicht behaupten, unser Test sei mit einem Kriegsgefangenenlager vergleichbar. Mitnichten. Aber es scheint gerade für kleinere Anbieter schwierig, allen Anforderungen unterschiedlichster Kunden gerecht zu werden.

Dabei verlangt keiner unserer vier fiktiven Modellkunden Unmögliches: So handelt der aktive Trader mit DAX-Titeln auf Xetra, daneben setzt er auf Optionsscheine, Zertifikate und US-Aktien. Dafür will er auch die Dienste von Euwax und Scoach nutzen. Zudem handelt er Anleihen via Frankfurter Parkett. Und zweimal im Quartal dealt er direkt an der New York Stock Exchange (NYSE) mit US-Aktien (weitere Details zu den Modellkunden auf Seite 67). Wie gesagt, nichts Ungewöhnliches. Aber drei der kleineren Anbieter müssen hier passen. Sie bieten entweder keinen Handel via Euwax oder Scoach an. Oder der Anleihehandel am Frankfurter Parkett wird von ihnen nicht unterstützt. Dagegen bieten alle sieben den direkten Handel in den USA an. Teilweise zu Konditionen, die viele Banken nicht mal für den Xetra-Handel offerieren können. So kostet eine Order an der New York Stock Exchange über 100 US-Aktien im Wert von 5000 Euro bei Lynx-Broker gerade mal 7,74 Euro. Übrigens: Bei den großen Anbietern gibt es gleich drei, die keinen direkten Handel in den USA anbieten.

**Diese Kampfpreise** sind aber zugleich auch das große Problem der kleinen Broker: Sie sind günstig und müssen immer günstiger werden, um weitere Kunden zu locken und die vorhandenen zu halten. Das geht aber nur, wenn man sich auf einige wenige Tradingmöglichkeiten konzentriert, um hier dank möglichst vieler Orders gute Konditionen bei Börsen, Maklern und

Clearingstellen aushandeln zu können. Dann lässt's sich auch mit immer niedrigeren Gebühren überleben.

Aber selbst das gelingt nicht immer. So zieht sich im Herbst der skandinavische Anbieter Nordnet Bank aus dem deutschen Markt zurück. Noch vor einem Jahr galt dieser für die Skandinavier als Wachstumsfeld, doch die Konkurrenz wurde wohl unterschätzt. Zumal Nordnet keine Mitarbeiter in Deutschland hatte, da die Kundenbetreuung von Schweden aus stattfand. Doch selbst trotz eines solchen Sparkonzepts waren die rund 10000 Kundendepots fürs Überleben nicht genug. Nun übernimmt die Onvista Bank das Deutschland-Geschäft des schwedischen Onlinebrokers. Was auf einen Schlag die Zahl der Depots von 27000 um über ein Drittel in die Höhe schnellen lässt.

Klaus-Jürgen Baum, Geschäftsführer der Onvista Bank: „Für Nordnet-Kunden wird sich die Onvista Bank als idealer Brokeragepartner erweisen. Gleichzeitig passen die Nordnet-Kunden hervorragend zu uns, denn sie gehören exakt zu unserer Kernzielgruppe der aktiven Anleger und Trader.“

Und aktive Trader braucht jeder der Spezialanbieter fürs Überleben. Warum? Ganz einfach: In den vergangenen zehn Jahren hat sich das Onlinebrokerage für den Privatanleger um 30 Prozent verbilligt. Das belegt der Transaktionskosten-Index, den das Onlineportal Brokertest.de im Juli vor zehn Jahren startete. In diesen Index fließen die durchschnittlichen Transaktionskosten aller in Deutschland aktiven Broker ein. Stand dieser zum Start bei 100 Punkten, so fiel er seither fast kontinuierlich. Derzeit steht er bei 69,10 Punkten. Das heißt: Der einzelne Trade kostet den Kunden immer weniger; bringt aber auch dem Broker immer weniger. Was für den preisensiblen Kunden auf den ersten Blick gut erscheint, stellt die Broker vor ein Gefangenendilemma.

Würden sie sich nämlich alle darauf verlassen können, dass auch die Konkurrenz die Preise moderat anhebt, hätten wohl alle ein Auskommen. Doch jeder scheint zu befürchten, dass die Konkurrenz jede noch so kleine Preissteigerung nutzen wird, um mit weiteren Dumpingangeboten neue Kunden zu locken. Und so dürften die Preise für Onlinebrokerage in nächster Zeit eher weiter fallen als steigen. Aber auch das Aus für einige weitere kleine Anbieter scheint nicht ausgeschlossen. Denn Kunden wollen das fast Unmögliche: Minipreise, Maxiangebot, Superservice. Und so könnte es sich für den ein oder anderen der kleinen Broker als fatal erweisen, dass auch die Tradingwünsche unserer anderen Musterkunden (siehe auch

die Seiten 66 und 67) nicht immer vollständig erfüllt wurden. So gibt es nicht bei allen Anbietern die Möglichkeit, Sparpläne auf normale Fonds, ETFs und/oder ETCs einzurichten. Auch der Fondshandel über die Börse wird nicht überall unterstützt.

**Beim Test** waren wir hier knallhart: Wer die von unseren Musterkunden gewünschten Leistungen nicht komplett erbrachte, der fiel bei dem jeweiligen Musterkunden, sprich der jeweiligen „Disziplin“, aus der Wertung. Und wer in einer Disziplin patzte, der konnte auch in der Gesamtwertung nicht mehr punkten.

So blieb zum Schluss nur ein Anbieter übrig, der alle Anforderungen unserer Musterkunden erfüllte: die Onvista Bank. Sie kam damit in der Gesamtwertung auf Platz 1. Den hat sie sich aber auch durch die insgesamt sehr geringe Gebührenbelastung durchaus verdient. Denn in den einzelnen Teilkategorien kam sie dreimal auf den ersten Platz und einmal auf den dritten (siehe Tabelle rechts). Dieser Erfolg ist dem in Deutschland bisher einzigartigen Gebührenmodell geschuldet. Als erster Onlinebroker bietet die Onvista Bank den dauerhaft kostenlosen Wertpapierkauf an. Mit Betonung auf „Kauf“. Denn ein Verkauf kostet immer. Ein Kauf ist dagegen gratis, wenn man sogenannte Freebuys hat. Dabei wird die Zahl der monatlichen Freebuys durch das durchschnittliche Guthaben auf dem Verrechnungskonto bestimmt. Je höher das Guthaben, desto mehr Freebuys.

Ganz einfach ist das Modell aber nicht: Denn für Verkäufe sowie Käufe ohne Freebuys oder an ausländischen Börsen werden

ganz normal volumenabhängige Ordergebühren fällig. Auch Fremdspesen werden immer weiterbelastet. Doch insgesamt führten die Freebuys bei drei unserer Modellkunden zur geringsten Gebührenbelastung.

Mit einem ersten Platz beim vermögenden „Investor“, der nur achtmal im Jahr – dann aber großvolumig – tradet, und zwei zweiten Plätzen zeigt auch Flatex wahre Preisbrecherqualitäten.

Apropos Preisbrecher: Selbst die teuersten unter den kleinen Anbietern wären in den jeweiligen Teil-disziplinen gegenüber den großen Onlinebanken durchaus konkurrenzfähig. So würde das Traden für unseren „aktiven Trader“ bei ViTrade, der früheren E\*Trade, gerade mal 332,58 Euro im Quartal kosten. Das sind knapp 90 Euro weniger, als der gleiche Musterkunde beim günstigsten der großen in Sachen Onlinebrokerage berappen müsste. Und so geht es weiter: Die Netbank wäre beim normalen Trader mit Kosten von 85,30 Euro im Quartal bei den zehn großen auf einem respektablem vierten Platz gelandet. Und wiederum ViTrade hätte es beim vermögenden Investor, der nur acht Trades im Jahr hat, mit 66,66 Euro je Quartal bei den großen sogar aufs Treppchen geschafft – Platz 3.

Übrigens: Ein Sonderfall ist Sino. Dieser Anbieter hat sich auf Daytrader spezialisiert (dazu mehr in der nächsten Ausgabe) und verlangt daher mindestens zehn Trades im Monat. Die Folge: Sino flog bei drei Musterkunden aus der Wertung. Und so kam tatsächlich nur einer durch.

**Nächste Ausgabe:** Angebote für Daytrader



## Wie die Kleineren abschnitten

	Aktiver Trader	Trader	Sparplaner	Investor	Gesamtrang
<b>Onvista Bank</b>	1	1	1	3	<b>1</b>
<b>Flatex</b>	2	2	k. Wert.	1	–
<b>ViTrade</b>	4	3	k. Wert.	4	–
<b>Nordnet Bank</b>	k. Wert.	k. Wert.	k. Wert.	2	–
<b>Sino</b>	3	k. Wert.	k. Wert.	k. Wert.	–
<b>Netbank</b>	k. Wert.	4	k. Wert.	k. Wert.	–
<b>Lynx</b>	k. Wert.	k. Wert.	k. Wert.	k. Wert.	–

**Anmerkungen:** Testaufbau siehe nächste Seite. Für den Gesamtrang wurden die Plätze in den Unterkategorien summiert. Je niedriger die Summe, desto besser der Gesamtrang. Konnte ein Anbieter die Tradingvorgaben des Modellkunden nicht erfüllen, erfolgte keine Wertung (k. Wert.) in der jeweiligen Unterkategorie. Auch ein Gesamtrang wurde dann nicht ausgewiesen. Sortierung dieser Anbieter nach Anzahl erster Plätze, dann Anzahl zweiter etc.

## Vier Modellkunden Wie sie an der Börse agieren

**Generelle Vorgaben:** Anhand von vier Modellkunden wurde untersucht, wie hoch die Gebührenbelastung für Privatkunden beim Onlinebrokerage ist. Dabei werden in der Tabelle zum einen die Kosten angegeben, die das Institut für die jeweilige Anzahl von Trades erhebt, zum anderen die fremden Gebühren (etwa Maklercourtage, Börsen- und Clearinggebühren), die weiter belastet werden. Haben Anbieter die Fremdgebühren nicht mitgeteilt, wurden diese in Höhe der Durchschnittskosten der anderen Anbieter unterstellt. In der Zeile „Gesamtgebühren für ... je Quartal“ bzw. „... je Jahr“ werden die Einzelposten für die entsprechenden Zeiträume aufsummiert. Nutz- bare Vergünstigungen aufgrund des Tradingverhaltens, des Cashbestands, des Order- oder Depotvolumens etc. wurden berücksichtigt. Neukundenrabatte und befristete Rabattaktionen dagegen nicht. Dabei wurde folgendes Tradingverhalten unterstellt:

**Der aktive Trader** handelt je Quartal 30 Mal. Dabei liegt sein Schwerpunkt auf DAX-Titeln, die er via Xetra dealt. Daneben setzt er auf Optionsscheine, Zertifikate und US-Aktien. Zehn Mal handelt er DAX-Aktien im Wert von je 1000 € via Xetra, sechs Mal handelt er DAX-Aktien im Wert von je 2500 € via Xetra, zwei Mal handelt er DAX-Aktien im Wert von je 5000 € via Xetra. Vier Mal handelt er Optionsscheine im Wert von je 1000 € via Euwax, vier Mal handelt er Zertifikate im Wert von je 1500 € via Scoach. Zwei Mal handelt er Anleihen (Wert je 4000 €) via Frankfurter Parkett. Und zwei Mal handelt er US-Aktien (100 Stück) im Wert von je 5000 € direkt an der New York Stock Exchange (NYSE). Zudem setzt der aktive Trader zur Absicherung seiner Positionen je Quartal fünf neue Limits, fünf Limits passt er an, fünf werden ausgeführt und fünf weitere Limitorder laufen aus.

**Der Trader** handelt im Quartal insgesamt sechs Mal direkt an der Börse. Daneben hat er einen Fondssparplan (internationaler Aktienfonds mit regulär 5,0 % Agio) über 100 € im Monat eingerichtet. Er hat insgesamt also neun Handelsaktivitäten je Quartal. Darunter: drei Mal Ausführung des Fondssparplans über je 100 € (dabei wird der von der jeweiligen Bank gewährte Mindestabatt aufs Agio unterstellt), drei Mal handelt er DAX-Aktien im Wert von je 1500 € via Xetra. Zwei Mal handelt er einen deutschen Nebenwert im Volumen von jeweils 2000 € via Frankfurter Parkett. Zudem handelt er einmal im Quartal Fondsanteile im Wert von 2500 € via Börse Hamburg (oder FFM). Zudem setzt der Trader je Quartal zwei neue Limits, ein Limit passt er an, zwei werden ausgeführt und ein weiteres läuft aus.

**Der Sparplaner** setzt auf automatisierte Sparpläne. Er hat einen Fondssparplan (Aktienfonds mit regulär 5,0 % Agio) über 100 € monatlich eingerichtet (dabei wird der Maximalabatt aufs Agio der jeweiligen Bank unterstellt). Einen ETF (oder Zertifikat) bespart er monatlich ebenfalls mit 100 €. Zwei Mal im Quartal handelt er mit Aktien im Wert von 1500 € via Xetra. Zudem setzt der Sparplaner je Quartal ein neues Limit, eines passt er an, ein weiteres läuft aus.

**Der Investor:** Sein Depot ist 240 000 € wert. Er handelt acht Mal im Jahr (!). Dabei beträgt das Ordervolumen je 15 000 €. Je zwei Mal handelt er DAX-Werte auf Xetra, Nebenwerte auf dem Frankfurter Parkett, Zertifikate via Scoach und Fonds via Börse Hamburg (oder FFM); zudem setzt er ein Limit neu, eines ändert er, eines wird ausgeführt, eines läuft aus.

**Bei allen Modellkunden** wurde unterstellt, dass ihre Aktivitäten je zur Hälfte Käufe und Verkäufe sind. Weiter wurde davon ausgegangen, dass keine Namensaktien gehandelt wurden (hier berechnen einige Institute für die Umschreibung Gebühren). Ebenso wurde davon ausgegangen, dass bei inländischen Deals keine ausländischen Lagerstellen involviert waren.

**Angaben zur Gesamtgebührenbelastung** der einzelnen Modellkunden sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn sie nicht in Klammern stehen. **Gebührenangaben in Klammern (!)** haben nur informativen Charakter, da der Anbieter von einzelnen Modellkunden gewünschte Tradingmöglichkeiten nicht offeriert.

**Anmerkungen:** Alphabetisch sortiert; Umrechnungskurs USD/Euro: 1,2913; <sup>1</sup>US-Ordergebühren abhängig von Stückzahl geordneter Aktien, <sup>2</sup>Es können Sollzinsen anfallen, wenn Dollarkonten nicht ausgeglichen werden; <sup>3</sup>Fremde Kosten auf Basis von Angaben der anderen Anbieter (sowie teilweise der jeweiligen Börsen) ermittelt oder ergänzt; <sup>4</sup>Depotgebühren entfallen für Modellkunden; <sup>5</sup>Aufgrund des unterstellten Guthabens auf Verrechnungskonto sind Käufe kostenlos (Freebuys); <sup>6</sup>Fondssorder via FFM; <sup>7</sup>Kontogebühr für Referenzkonto; <sup>8</sup>Inklusive Gebühr von 1,00 US-Cent je gehandeltem Stück; <sup>9</sup>Preismodell sieht mindestens zehn Trades pro Monat vor;

Angaben ohne Gewähr; **Quellen:** Pressestellen der Unternehmen, Preisverzeichnisse im Internet, Börsen; **Berechnung:** Euro am Sonntag; **Stand:** 6.8.2010

## Onlinebrokerage – kleinere Anbieter im Vergleich Wie teuer es für Musterkunden wird

Onlinebank	flatex	LYNX WELTWEIT ANLEGEN	netbank	nordnet	OnVista Bank	sino	VITRABE EXCLUSIVE BROKERAGE
Internetadresse	www.flatex.de	lynxbroker.de	netbank.de	nordnet.de	onvista-bank.de	www.sino.de	www.vitrabe.de
<b>Aktiver Trader (Depot: 50 000 €, im Schnitt 5000 € Cash, 30 Trades/Quartal)</b>							
<b>Depotgebühr</b> (in € je Quartal)	0,00	0,00	0,00 <sup>4</sup>	0,00	0,00 <sup>4</sup>	7,50 <sup>7</sup>	0,00
<b>Zehn Order DAX-Aktien</b> , Xetra, 1000 € Ordervolumen	50,00	60,00	100,00	59,90	41,45 <sup>5</sup>	88,00	105,40
– <b>Fremde Kosten</b> für zehn Order DAX-Aktie, Xetra, 1000 € Ordervolumen	17,60	0,00	12,60 <sup>3</sup>	0,00	7,50	0,00	0,00
<b>Sechs Order DAX-Aktien</b> , Xetra, 2500 € Ordervolumen	30,00	36,00	60,00	44,94	35,22 <sup>5</sup>	52,80	63,24
– <b>Fremde Kosten</b> für sechs Order DAX-Aktie, Xetra, 2500 € Ordervolumen	10,62	0,00	7,56 <sup>3</sup>	0,00	4,50	0,00	0,00
<b>Zwei Order DAX-Aktien</b> , Xetra, 5000 € Ordervolumen	10,00	15,00	20,00	19,98	17,49 <sup>5</sup>	17,60	21,08
– <b>Fremde Kosten</b> für zwei Order DAX-Aktie, Xetra, 5000 € Ordervolumen	3,60	0,00	2,56 <sup>3</sup>	0,00	1,50	0,00	0,00
<b>Vier Order Optionsscheine</b> , Euwax, 1000 € Ordervolumen	20,00	32,00	kein Angebot	kein Angebot	16,58 <sup>5</sup>	35,20	42,16
– <b>Fremde Kosten</b> für vier Order Optionsschein, Euwax, 1000 € Ordervolumen	6,92	0,00	kein Angebot	kein Angebot	4,76	0,00	4,76
<b>Vier Order Zertifikate</b> , Scoach, 1500 € Ordervolumen	20,00	kein Angebot	kein Angebot	28,96	18,88 <sup>5</sup>	35,20	42,16
– <b>Fremde Kosten</b> für vier Order Zertifikate, Scoach, 1500 € Ordervolumen	9,00	kein Angebot	kein Angebot	0,00	6,80	7,52 <sup>3</sup>	6,80
<b>Zwei Order Anleihen</b> , Frankfurt/Main, Parketthandel, 4000 € Ordervolumen	10,00	kein Angebot	20,00	kein Angebot	15,16 <sup>5</sup>	17,60	21,08
– <b>Fremde Kosten</b> für zwei Order Anleihen, FFM, Parkett, 4000 € Volumen	9,94	kein Angebot	5,68 <sup>3</sup>	kein Angebot	2,00	4,80	6,00
<b>Zwei Order US-Aktien</b> , NYSE, 5000 € Ordervolumen, 100 Aktien	49,80	7,74 <sup>1</sup>	60,00	20,13	21,20	61,00 <sup>8</sup>	19,90
– <b>Fremde Kosten</b> für zwei Order US-Aktie, NYSE, 5000 € Volumen, 100 Stück	0,00	0,00 <sup>2</sup>	30,70 <sup>3</sup>	0,00	0,02	1,54	0,00
<b>Fünf Limits setzen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Fünf Limits ändern</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Fünf Limits ausführen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Fünf Limits laufen aus</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtgebühren für aktiven Trader im Quartal</b>	<b>247,48</b>	<b>(150,74)</b>	<b>(319,10)</b>	<b>(173,91)</b>	<b>193,06</b>	<b>328,76</b>	<b>332,58</b>
<b>Gesamtgebühren für aktiven Trader im Jahr</b>	<b>989,92</b>	<b>(602,98)</b>	<b>(1276,40)</b>	<b>(695,66)</b>	<b>772,24</b>	<b>1315,04</b>	<b>1330,32</b>

<b>Trader (Depot: 50 000 €, im Schnitt 3000 € Cash, 9 Trades je Quartal)</b>							
<b>Depotgebühr</b> (in € je Quartal)	0,00	0,00	0,00 <sup>4</sup>	0,00	0,00 <sup>4</sup>	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Zwei Order DAX-Aktien</b> , Xetra, 1500 € Ordervolumen	10,00	12,00	20,00	12,98	9,44 <sup>5</sup>	keine Wertung <sup>9</sup>	21,08
– <b>Fremde Kosten</b> für zwei Order DAX-Aktien, Xetra, 1500 € Ordervolumen	3,52	0,00	2,52 <sup>3</sup>	0,00	1,50	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Zwei Order Nebenwerte</b> , Frankfurt/Main, Parkett, 2000 € Ordervolumen	10,00	12,00	20,00	18,98	10,59 <sup>5</sup>	keine Wertung <sup>9</sup>	21,08
– <b>Fremde Kosten</b> für zwei Order Nebenwerte, FFM, Parkett, 2000 € Volumen	7,48	3,20	3,86 <sup>3</sup>	0,00	2,38	keine Wertung <sup>9</sup>	3,20
<b>Zwei Order Fonds</b> via Börse (Hamburg), 2500 € Ordervolumen	10,00	kein Angebot	20,00	19,98	11,74 <sup>5</sup>	keine Wertung <sup>9</sup>	21,08
– <b>Fremde Kosten</b> Fondsanteile via Börse (Hamburg), 2500 € Ordervolumen	8,28	kein Angebot	4,64 <sup>3</sup>	0,00	2,26 <sup>6</sup>	keine Wertung <sup>9</sup>	4,00
<b>Drei Order Fondssparplan</b> , 100 €/Mon., reg. 5 % Agio, Mindestermäßigung	7,14	kein Angebot	14,28	kein Angebot	7,14	keine Wertung <sup>9</sup>	14,28
– <b>Fremde Kosten</b> für drei Ausführungen Fondssparplan (Bedingungen s. o.)	0,00	kein Angebot	0,00	kein Angebot	0,00	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Zwei Limits setzen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Ein Limit ändern</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Zwei Limits ausführen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Ein Limit läuft aus</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Gesamtgebühren für Trader im Quartal</b>	<b>56,42</b>	<b>(27,20)</b>	<b>85,30</b>	<b>(51,94)</b>	<b>45,05</b>	keine Wertung <sup>9</sup>	<b>84,72</b>
<b>Gesamtgebühren für Trader im Jahr</b>	<b>225,68</b>	<b>(108,80)</b>	<b>341,20</b>	<b>(207,76)</b>	<b>180,20</b>	keine Wertung <sup>9</sup>	<b>338,88</b>

<b>Sparplaner (Depot: 30 000 €, im Schnitt 3000 € Cash, 8 Trades je Quartal)</b>							
<b>Depotgebühr</b> (in € je Quartal)	0,00	0,00	0,00 <sup>4</sup>	0,00	0,00 <sup>4</sup>	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Zwei Order DAX-Aktien</b> , Xetra, 1500 € Ordervolumen	10,00	12,00	20,00	12,98	18,88 <sup>5</sup>	keine Wertung <sup>9</sup>	21,08
– <b>Fremde Kosten</b> für zwei Order DAX-Aktien, Xetra, 1500 € Ordervolumen	3,52	0,00	2,52 <sup>3</sup>	0,00	1,50	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Drei Order Fondssparplan</b> , 100 €/Monat, reg. 5 % Agio, Maximalermäßigung	7,14	kein Angebot	14,28	kein Angebot	0,00	keine Wertung <sup>9</sup>	7,14
– <b>Fremde Kosten</b> für drei Ausführungen Fondssparplan (Bedingungen s. o.)	0,00	kein Angebot	0,00	kein Angebot	0,00	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Drei Order Zertifikate- oder ETF-Sparplan</b> , 100 €/Monat	kein Angebot	kein Angebot	kein Angebot	kein Angebot	8,70	keine Wertung <sup>9</sup>	kein Angebot
– <b>Fremde Kosten</b> für drei Ausführungen Zertifikate- oder ETF-Sparplan	kein Angebot	kein Angebot	kein Angebot	kein Angebot	0,00	keine Wertung <sup>9</sup>	kein Angebot
<b>Ein Limit setzen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Ein Limit ändern</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Ein Limit läuft aus</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Gesamtgebühren für Sparplaner im Quartal</b>	<b>(20,66)</b>	<b>(12,00)</b>	<b>(36,80)</b>	<b>(12,98)</b>	<b>19,64</b>	keine Wertung <sup>9</sup>	<b>(28,22)</b>
<b>Gesamtgebühren für Sparplaner im Jahr</b>	<b>(82,64)</b>	<b>(48,00)</b>	<b>(147,20)</b>	<b>(51,92)</b>	<b>78,56</b>	keine Wertung <sup>9</sup>	<b>(112,88)</b>

<b>Investor (Depot: 240 000 €, im Schnitt 10 000 € Cash, 8 Trades im Jahr (!))</b>							
<b>Depotgebühr</b> (in € je Quartal)	0,00	0,00	2,98	0,00	0,00 <sup>4</sup>	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Zwei Order DAX-Aktien</b> , Xetra, 15 000 € Ordervolumen	10,00	45,00	20,00	39,98	39,00	keine Wertung <sup>9</sup>	46,18
– <b>Fremde Kosten</b> für zwei Order DAX-Aktien, Xetra, 15 000 € Ordervolumen	4,12	0,00	2,96 <sup>3</sup>	0,00	1,80	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Zwei Order Nebenwerte</b> , Frankfurt/Main, Parkett, 15 000 € Ordervolumen	10,00	45,00	20,00	59,98	39,00	keine Wertung <sup>9</sup>	46,18
– <b>Fremde Kosten</b> für zwei Order Nebenwerte, FFM Parkett, 15 000 € Volumen	39,66	24,00	25,74 <sup>3</sup>	0,00	13,56	keine Wertung <sup>9</sup>	24,00
<b>Zwei Order Zertifikate</b> , Scoach, 15 000 € Ordervolumen	10,00	kein Angebot	kein Angebot	54,98	39,00	keine Wertung <sup>9</sup>	46,18
– <b>Fremde Kosten</b> für zwei Order Zertifikate, Scoach, 15 000 € Ordervolumen	35,52	kein Angebot	kein Angebot	0,00	33,92	keine Wertung <sup>9</sup>	33,92
<b>Zwei Order Fonds</b> via Börse (Hamburg), 15 000 € Volumen	10,00	kein Angebot	20,00	59,98	39,00	keine Wertung <sup>9</sup>	46,18
– <b>Fremde Kosten</b> Fonds via Börse (Hamburg), 15 000 € Ordervolumen	39,66	kein Angebot	25,74 <sup>3</sup>	0,00	13,56 <sup>5</sup>	keine Wertung <sup>9</sup>	24,00
<b>Ein Limit setzen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Ein Limit ändern</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Ein Limit ausführen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Ein Limit läuft aus</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	keine Wertung <sup>9</sup>	0,00
<b>Gesamtgebühren für Investor im Jahr</b>	<b>158,96</b>	<b>(114,00)</b>	<b>(117,42)</b>	<b>214,92</b>	<b>218,84</b>	keine Wertung <sup>9</sup>	<b>266,64</b>
<b>Gesamtgebühren für Investor im Quartal</b>	<b>39,74</b>	<b>(28,50)</b>	<b>(29,35)</b>	<b>53,73</b>	<b>54,71</b>	keine Wertung <sup>9</sup>	<b>66,66</b>